

Die Kurische Nehrung und Masuren per Rad



Bei der 13-tägigen geführten Radtour erleben Sie zwei Landschaften, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die Kurische Nehrung wird bestimmt von riesigen, goldgelben Sanddünen und den schäumenden Ostseewellen. Masuren dagegen, das Land der tausend Seen, bezaubert durch intakte Wälder, glasklare Flüsse und Seen sowie eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt.

Highlights:

- Die Kurische Nehrung – ein von Wind, Sand, Wasser und Menschenhand geschaffenes Wunder
- Masuren - das Land der tausend Seen
- Eine Kanutour in Masuren

Reiseverlauf 13 Tage

1. Tag: Abfahrt aus Deutschland

Zwischen 17 und 21.30 Uhr Check-In in Kiel am Ostuferhafen. Fahrt mit der Fähre nach Litauen.

2. Tag: Ganzer Tag auf See

Um 20.30 Uhr Ankunft in Klaipėda. Ihr Reiseleiter empfängt Sie am Hafen in Klaipėda. Nach dem Abendessen und Übernachtung in einem Hotel in Klaipėda.

3. Tag: Der Ostseeküsten-Radweg

Nach dem Frühstück Transfer nach Šventoji. Hier sehen wir in den Sanddünen drei "Fischertöchter" in Gedanken versunken stehen. Weiter geht es entlang der Ostsee zur litauischen Sommerhauptstadt Palanga, bekannt für seine langen weißen Sandstrände, die Dünen und seine duftenden Kiefernwälder. Dann fahren wir auf einem schönen Radweg entlang der Ostseeküste zur "Holländer-Mütze" – dem höchsten Steilhang an der litauischen Küste – ein wunderbares Spektakel der Natur stellt sich hier dar. Schließlich erreichen wir wieder Klaipėda. Nach einer kurzen Pause erwartet uns eine geführte Stadtbesichtigung durch die Hafenstadt. Dass hier früher viele Kaufleute gewohnt haben, lässt sich an den Speichern und Fachwerkhäusern erkennen, die nach und nach instandgesetzt werden. Verpflegung und Übernachtung in einem Hotel in Klaipėda.

Radstrecke ca. 41 km

4. Tag: Der sagenumwobene Hexenberg

Mit einer kleinen Fähre fahren wir auf die Kurische Nehrung. Die Kurische Nehrung – eine fast 100 km lange Landzunge, begrenzt im Süden durch das Kurische Haff und im Norden durch die Ostsee ist ein einzigartiges Kleinod. Unsere Radtour beginnt in Šmiltynė, einer der ältesten Ortschaften auf der Kurischen Nehrung. Auf dem Wege nach Nida besuchen wir den Hexenberg in Juodkrantė. Skulpturen aus Holz erzählen die Geschichten von Hexen, Teufeln und Helden aus litauischen Wundermärchen und Legenden. Nach einem Picknick am Strand fahren wir auf einem wunderschönen Radweg durch kleine, farbenprächtige Fischerdörfer bis wir unser Ziel Nida erreichen. Nida, die Perle der Kurische Nehrung erwartet uns mit farbenfrohen, kurischen Holzhäusern, bunten Blumengärten und endlosen Sandstränden. Verpflegung und Übernachtung in einem Hotel in Nida oder der Umgebung.

Radstrecke ca. 58 km

5. Tag: Eine Symphonie aus Wind, Sand und Wasser

Der heutige Tag steht uns frei zur Verfügung. Erkunden Sie die Umgebung von Nida mit dem Fahrrad, besuchen Sie das Thomas-Mann-Haus oder entspanne Sie sich am Strand. Einen überwältigenden Eindruck hinterlassen die Dünen von Nida. Steht man auf den Dünen, eröffnet sich ein atemberaubendes Bild. Hügel aus weißem Sand und die Wellen der Ostsee, das Grün der Kiefern und das ruhige Kurische Haff – eine Symphonie aus Wind, Sand und Wasser. Mittags können Sie in einem der Restaurants litauische Spezialitäten entdecken (fakultativ). Wer möchte unternimmt abends zum Sonnenuntergang eine Bootsfahrt auf dem Kurischen Haff (fakultativ). Übernachtung wie am Vortag.

6. Tag: Über das Kurische Haff zum Memel-Delta

Morgens überqueren wir mit dem Schiff das Kurische Haff und fahren nach Minge. Vom Wasser aus haben wir nochmals einen Blick auf die Dünenlandschaften der Kurischen Nehrung. Weiter geht es mit dem Rad zunächst zu der ornithologischen Station in Ventė. Rund 5 Millionen Zugvögel fliegen jährlich hier vorbei und mehr als 100.000 Vögel werden hier jährlich beringt. Wir durchqueren das Naturschutzgebiet "Memel-Delta" durch eine Heide- und Moorlandschaft bis nach Šilutė. Verpflegung und Übernachtung in einem Hotel in Šilutė.

Radstrecke ca. 38 km

7. Tag: Von dem Memel- Delta in das Land der tausend Seen

Nach dem Frühstück besteigen wir unseren Begleitbus und fahren an die polnische Grenze. Vor dem Grenzübergang steigen wir um auf die Fahrräder, überschreiten die Grenze nach Polen per Rad. Wir fahren durch eine märchenhafte Landschaft – gewellte Plateaus, hohe Hügel, viele Flüsse, Bäche, Seen mit unterschiedlich geformten Uferlinien, tiefe Schluchten und viele Findlinge. Wir fahren durch offenes, hügeliges und landschaftlich wunderschönes Gelände zum Wigry-Nationalpark. Unterwegs Besuch der Galerie des Künstlers Andrzej Strumiłło. Die Galerie ist in einem alten Holzhaus untergebracht.

Transfer ca. 240 km / Radstrecke ca. 55 km

8. Tag: Ins Herz der Masurischen Seenplatte

Nach dem Frühstück bringt uns unser Bus nach Olecko/Trauburg (Transferstrecke ca. 41 km). Bei Olecko besteigen wir wieder unsere Räder und radeln zunächst durch den Borkener Forst – der 230 km² Mischwald entwickelte sich über Jahrhunderte völlig urwüchsig. Weiter geht es abseits der großen Straßen auf kleinen Wegen nach Giżycko/Lötzen ins Herz der Masurischen Seenplatte. Im Sommer bestimmen vor allem die Segler das Gesicht der Hafenstadt. Von dem renovierten Wasserturm in Giżycko aus haben wir einen herrlichen Blick auf die umliegenden Seen. Besuchen Sie doch mal am Abend den lebendigen Hafen. Besonders bei Sonnenuntergang lohnt es sich, auf die weit in den See herausragenden Mole zu gehen. Verpflegung und Übernachtung in einem Hotel in Giżycko.

Radstrecke ca. 45 km

9. Tag – Schifffahrt über die masurischen Seen

Unser heutiger Tag beginnt mit einer Schifffahrt über die Großen Masurischen Seen. Wir besteigen in Giżycko ein Schiff und fahren über die mehrere Seen und Kanäle nach Süden bis in die Hafenstadt Mikołajki (Fahrzeit ca. 3 Stunden). Die Uferlandschaft lassen wir an uns vorbeiziehen und genießen die herrlichen Ausblicke. In Mikołajki/Nikolaiken erwartet uns eine lebendige Hafenstadt. Nach einem Bummel entlang der Hafepromenade und durch die Altstadt fahren wir mit dem Rad durch Wälder des Masurischen Landschaftsparks und durch kleine Dörfer. In Wojnowo – ein Dorf, welches durch die Glaubensgemeinschaft der Altgläubigen geprägt wurde – besuchen wir eine russisch-orthodoxe Kirche und ein Kloster. Anschließend fahren wir weiter und erreichen schließlich den kleinen Ort Krutyń/Krutinnen, der idyllisch an dem Fluss Krutynia gelegen ist. Verpflegung und Übernachtung in Krutyń.

Radstrecke ca. 35 km/ Schifffahrt ca. 3 Stunden

10. Tag – Ruhetag im Masurischen Landschaftspark

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung. Für diejenigen, die auch heute etwas unternehmen möchten, gibt es viele Möglichkeiten. Unternehmen Sie eine kleine Wanderung in der Umgebung von Krutyń. Oder Sie fahren mit dem Fahrrad in das nahe gelegene Dorf Gałkowo, das mit seinen vielen Holzhäusern eines der schönsten Dörfer Masurens ist. Hier gibt es auch die Möglichkeit, in einem stilvollen historischen Gasthof auf der Terrasse eine Kaffeepause einzulegen. Oder Sie verbringen einige Stunden auf der Terrasse eines Restaurants – hier können Sie die Kajakfahrer an sie vorbeiziehen lassen und regionale Spezialitäten genießen. Verpflegung und Übernachtung in Krutyń.

11.Tag – Kanutour auf der Krutynia

Heute bleibt das Fahrrad stehen – wir unternehmen eine Kajakfahrt auf dem wohl schönsten Fluss Masuren, auf der Krutynia. Die glasklare Krutynia mäandert durch eine malerische Landschaft mit tunnelartigen Walddurchfahrten. Die stellenweise schnelle Flusströmung bildet einen Kontrast zum Baumkronentunnel der uralten Kiefern und Eichen, die im Stillstand an den Ufern erstarrt sind. Nur an wenigen Stellen in der Johannisburger Heide kann man das Klima der ursprünglichen Natur so gut wie hier nachempfinden. Das Boot gleitet auf dem krummen und ruhigen Fluss – am Ufer stehen enorme Laubbäume, deren Baumkronen sich über dem Wasser berühren und über den Köpfen der Paddler eine großartige Laube bilden. Hinter Zielony Las ändert sich die Umgebung: dort wo vorher Kiefernwälder waren, erscheinen zuerst Erlen, und dann hohes und dichtes Schilfrohr. Die zwei Kilometer unterhalb von Ukta werden allgemein als „Kleiner Amazonas“ bezeichnet, wegen der vielen umgefallenen Baumstämme. Von Ukta aus kurzer Transfer zurück nach Krutyń. In Krutyń angekommen steigen wir um auf unsere Räder und fahren in das kleine Walddorf Kadziłowo. Hier besuchen wir ein sehenswertes masurisches Museum. Anschließend fahren wir zurück nach Krutyń. Verpflegung und Übernachtung in Krutyń.

Kajakstrecke ca. 16 km / Radstrecke ca. 16 km

12. Tag: Fahrt durch die Johannisburger Heide

Wir fahren durch die Johannisburger Heide und zunächst in das kleine Walddorf Wielki Las und besuchen hier einen Imker, der uns über die Geschichte der Imkerei und seine Arbeit mit Bienen erzählt. Anschließend fahren wir weiter in die Stadt Pisz/Johannisburg. Nach einem Bummel über den Marktplatz mit seinem gotischen Rathaus und einigen alten Bürgerhäusern Transfer zurück nach Krutyń. Übernachtung in Krutyń.

Radstrecke ca. 52 km / Transfer ca. 30 km

13. Tag: Fahrt nach Warschau

Nach dem Frühstück Bustransfer nach Warschau. Anschließend Zugfahrt nach Berlin. Ankunft in Berlin gegen 18.30 Uhr.

Charakteristik

Acht Radtouren mit einer durchschnittlichen Länge von 50 km. Wir fahren vorwiegend auf kleinen Wegen entlang der Ostsee und auf Wald- und Feldwegen. Eine Kajaktour - auch für Anfänger/innen geeignet.

Unterkunft/Verpflegung

Sie übernachten in guten **/** Hotels.

Auf der Fähre erhalten Sie ein Frühstück und abends nach Ankunft in Klaipėda ein warmes Abendessen. Auf der Fähre gibt es mehrere Restaurants, in denen Sie zu Mittag essen können.

In den Hotels erhalten Sie Frühstück und warmes Abendessen. Lassen Sie sich von der vielfältigen, schmackhaften polnischen Küche überraschen. Vegetarische Verpflegung ist auf Wunsch möglich.

Anreise

Die Reise beginnt in Kiel am Ostuferhafen.

Der Check-In für Ihre Fähre nach Klaipėda ist zwischen 17 und 21.30 Uhr.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Ostufer-Hafen

Mit dem Zug: Der Hauptbahnhof liegt rund 8 km vom Terminal entfernt. Mit dem Bus der Linie 11 (Fahrpreis ca. € 2,50; Fahrtzeit ca. 25 Min) fahren Sie von hieraus in Richtung Dietrichsdorf und steigen an der Bushaltestelle "Grenzstraße" aus. Von hier aus sind es ca. 15 Gehminuten bis zum Check-in. Den Busfahrplan senden wir Ihnen mit den Reise-Informationen zu.

Mit dem Taxi: Ein Taxi bringt Sie für ca. € 15 vom Hauptbahnhof zum Ostuferhafen.

Am Ende der Reise treffen Sie planmäßig um 18.06 Uhr in Berlin Hauptbahnhof ein.

Rückreise

1. – 3. Termin – planmäßige Ankunft in Berlin Gesundbrunnen um 18.12 Uhr

4. Termin – planmäßige Ankunft in Berlin Hauptbahnhof um 18.06 Uhr

Leihräder

Es stehen folgende Leihräder zur Verfügung

7-Gang-Damen- und Herren-Räder mit Nabenschaltung von Nexus mit Rücktritt
Reifen von der Firma Schwalbe
Gepäckträger und bequemer Sattel
Radgröße: 28 Zoll



21-Gang-Damen- und Herren-Räder mit Kettenschaltung von Shimano
Reifen von der Firma Schwalbe
Gepäckträger und bequemer Sattel
Radgröße: 28 Zoll



E-Bike von der Firma Kalkhoff
7-Gang-Nabenschaltung von Nexus mit Rücktritt
Bereifung: mittelbreit von der Firma Schwalbe
Vorderradgabel und Sattelstütze mit Stoßdämpfer
Gepäckträger und bequemer Sattel
Radgröße: 28 Zoll



Jedes Leihrad ist mit einer wasserdichten
Packtasche für das Tagesgepäck ausgestattet



Termine:

- Sa 21.06.2025 – Do 03.07.2025
- Sa 12.07.2025 – Do 24.07.2025
- Sa 26.07.2025 – Do 07.08.2025
- Sa 09.08.2025 – Do 21.08.2025

Reiseleistungen:

- **klimatefreundliche** Anreise mit der Fähre Kiel - Klaipeda in einer 2-Bett-Innen-Kabine
- **klimatefreundliche** Rückreise mit der Bahn Warschau - Berlin
- 11 Übernachtungen in Mittelklasse- und ***Hotels im DZ mit Du/WC
- Halbpension: Frühstück und warmes Abendessen – vegetarische Verpflegung möglich / 1. Leistung Frühstück am 2. Tag, letzte Leistung Frühstück am 13. Tag
- 21-Gang-Trekkingbikes / auf Wunsch 7-Gang-Citybike mit Rücktritt und 1 Radtasche
- Gepäcktransport
- Begleitbus ab 2. Tag bis 9. Tag
- Geführte Stadtbesichtigung in Klaipeda
- Schifffahrt über das Kurische Haff nach Minge
- Besuch der ornithologischen Station in Ventė
- Eintritt in die Galerie des Künstlers Andrzej Strumiłło
- Eintritt Wasserturm in Giżycko
- 2er Kajak während der Kajaktour
- Eintritt im Kloster der Altgläubigen in Wojnowo
- Eintritt und Führung im masurischen Museum in Kadzidłowo
- Schifffahrt von Giżycko nach Mikołajki
- Führung im Imker-Museum in Wielki Las
- Alle Transfers lt. Programm
- Kartenmaterial
- Einheimische, deutschsprachige Reiseleitung ab Klaipeda/bis Warschau
- Teilnehmer/innen: min. 12 / max. 16

Reisepreis pro Person: 2.340,- €

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Einzelzimmer-Zuschlag: **320,- €**
- Zuschlag E-Bike: **150,- €**
- Kleingruppen-Zuschlag bei 10-11 Personen: **130,- €**

Hinweise / Einreisebestimmungen, Mindestteilnehmerzahl, Anzahlung

Einreisebestimmungen: Zur Einreise nach Litauen und Polen benötigen EU-Bürger und Schweizer einen gültigen Personalausweis oder Reisepass, der bei Einreise noch 3 Monate gültig sein muss. Kinder benötigen ein eigenes Ausweisdokument.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

Anzahlung: 10% des Reisepreises / Restzahlung fällig: 20 Tage vor Reisebeginn

Rücktrittsmöglichkeit: Letzte Rücktrittsmöglichkeit von dem Veranstalter bei Nichterreichen Mindestteilnehmerzahl: spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn

Veranstalter: in naTOURa Reisen